

## Sie nannten ihn Jimmy – Jimmy Cool

Früher war er überall dabei, in Wyhl, Brockdorf eben da, wo die Umwelt auf dem Spiel stand.

Aber früher, das ist lange her, an diese Jugendzeit sind ihm irgendwie alle Erinnerungen verloren gegangen.

Irgendwie, dachte Jimmy, war man früher total drauf, das hatte der Vater immer gesagt und, wenn er sich das heute überlegte, recht behalten. Die Alten, zu denen er sich jetzt zählte, hatten zwar das 3. Reich auf dem Gewissen aber sonst hatten sie absolut recht gehabt.

Jimmy erinnerte sich noch an Zeiten, als er halb Pferd halb Schwein war, unangenehme Zeiten mit Zweifeln. Damals konnte er sich gar nicht vorstellen, einmal ganz Schwein zu sein.

Das war die Zeit als er als Firmenboss Bestrebungen von Arbeitnehmern nach Gewinnbeteiligung halbherzig nachgab und damals schon tief im Innern fühlte, dass dies niemals richtig sein könnte. Der Rechtsanwalt hatte ihn damals schon davor gewarnt. Und er hatte ja auch nur kurz nachgegeben und dann, bei der Verteilung, die zu verteilende Summe so lächerlich niedrig gehalten, dass er hinterher wieder ruhig schlafen konnte.

Jimmy erinnerte sich, dass ihm an diesem Tag der Mittagstisch wie ein Trog vorkam. Nur mit aller Kraft und mit Rücksicht auf Ehefrau und Kinder konnte er damals ein kräftiges Grunzen verhindern.

Schnell griff Jimmy zur Flasche des besten Retsina, Jugenderinnerungen an Griechenland, die blieben. In der Küche holte er sich noch ein Stück teuren Ziegenkäse, das er sich von der Haushälterin immer aus dem Feinkostgeschäft bringen lies.

Und irgendwie dachte er, ist er immer noch der Typ von früher, eben Jimmy, wie sie in früher nannten.

Griechischer Wein, Ziegenkäse, Weißbrot. In der Stille murmelte er "eines fehlt noch, die Musik von früher".

Er suchte im handgearbeiteten Nussbaum CD-Regal nach der Filmmusik aus "Z" von Mikis Theodorakis.

Als die ersten Töne des Leitmotivs ertönten, lehnte er sich entspannt in den mit feinstem Leder bespannten auf einem Trödelmarkt vor vielen Jahren erstandenen Sessel. Schade, dachte er, dass der schöne Stoff nicht zur neuen Einrichtung gepasst hatte. Hier musste er, wie so oft, den Wünschen seiner Frau nachgeben. Schnell drängte er diesen Gedanken zur Seite. - Aber jetzt, ja jetzt war wirklich alles wie früher.

Der Inhalt des Filmes kam ihm kurz in seinen Kopf und er meinte sich erinnern zu können, dass auch dort die Alten recht bekommen hätten. Auch dort im Film hatten die "Linken" verloren. Ja genau, so war's. Er wusste wieder einmal, er war auf dem rechten Weg.

© W.Trapp